



Dezernat 5 / Umwelt, Gesundheit,
ökologische Stadtentwicklung und -planung

Bürgerinformationsveranstaltung zur Baumaßnahme **Badenstraße**

am 24.05.2018

im Veranstaltungszentrum der Gute Hoffnung leben





Straßenübersicht



- Lage zwischen Hessenstraße und Neumühler Straße
- Ausbau auf kompletter Länge
- eingestuft als Anliegerstraße
- Einbahnstraße in Fahrtrichtung Hessenstraße
- Tempo 30-Zone



Gründe für den Ausbau der Badenstraße

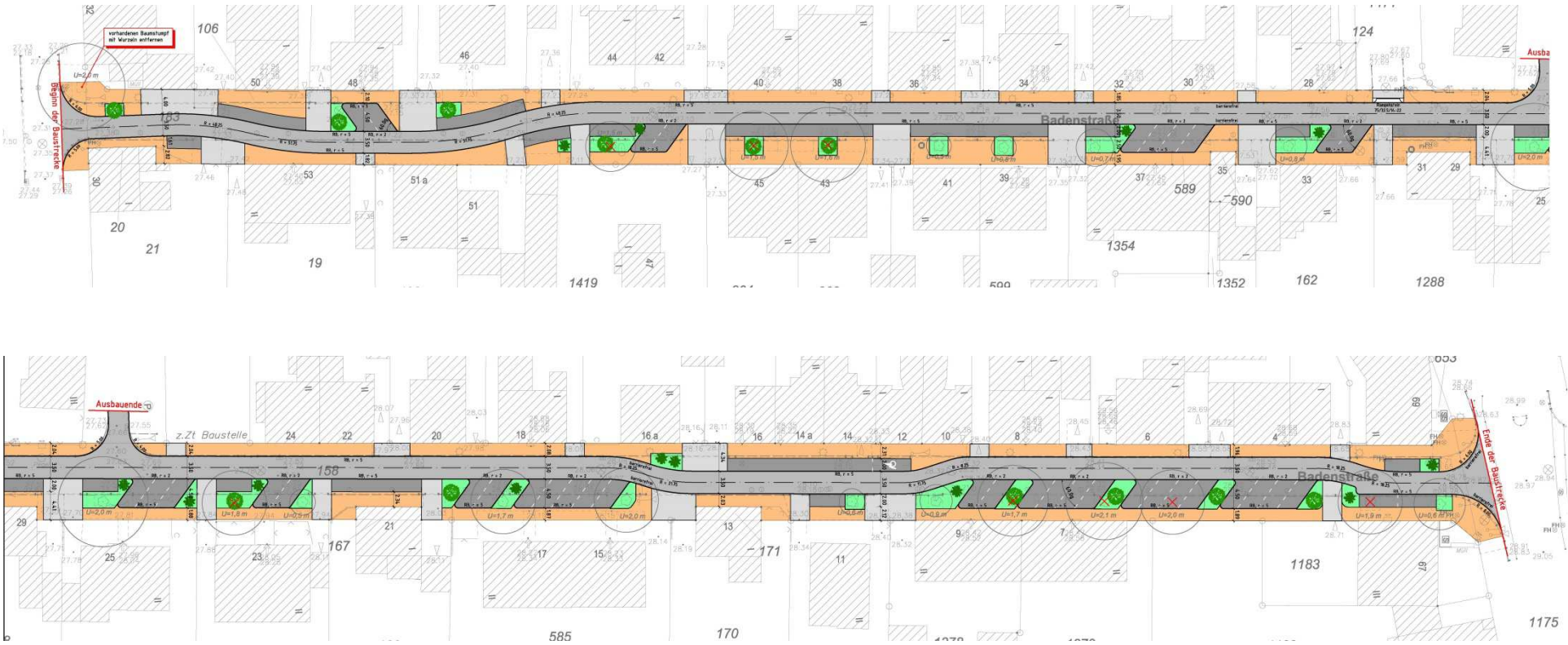
- enthalten im Straßenbauprogramm 2018 / 2019
- ungünstige Querschnittsaufteilung für Einbahnstraßennutzung
- schlechter Zustand der Fahrbahn und Gehwege
- Anwohnerbeschwerden: Parksituation und überhöhte Geschwindigkeiten
- Erstmalige Herstellung der Fahrbahn: Ende der 1950er Jahre



Badenstraße

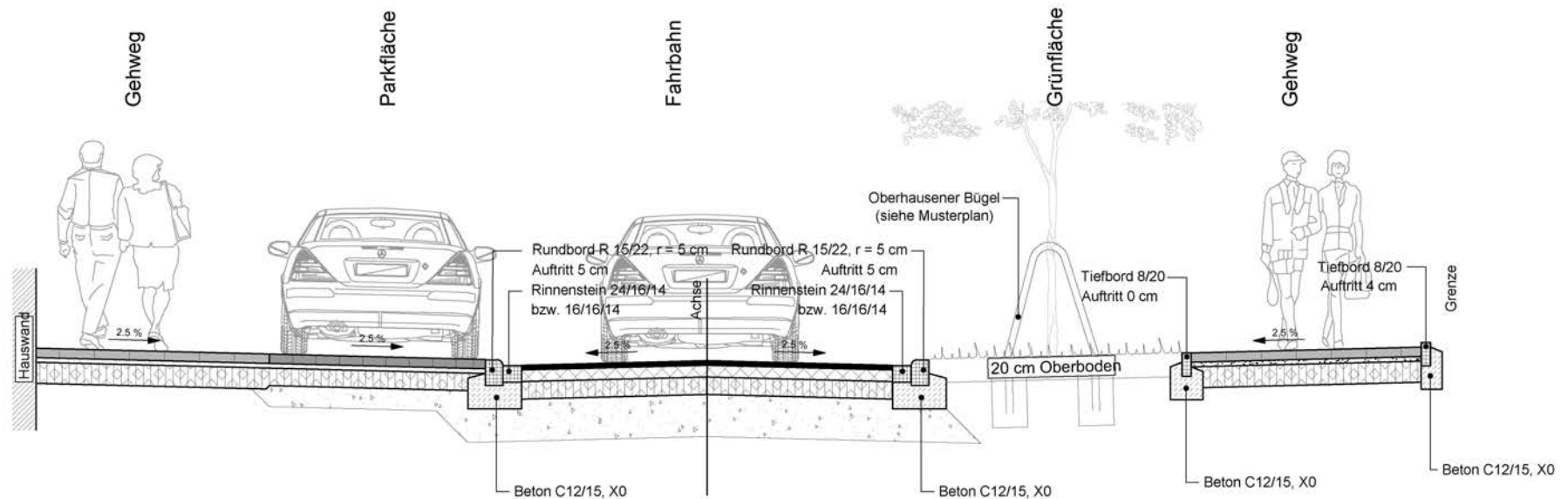


Aktuelle Vorplanung: Ausbau im Separationsprinzip



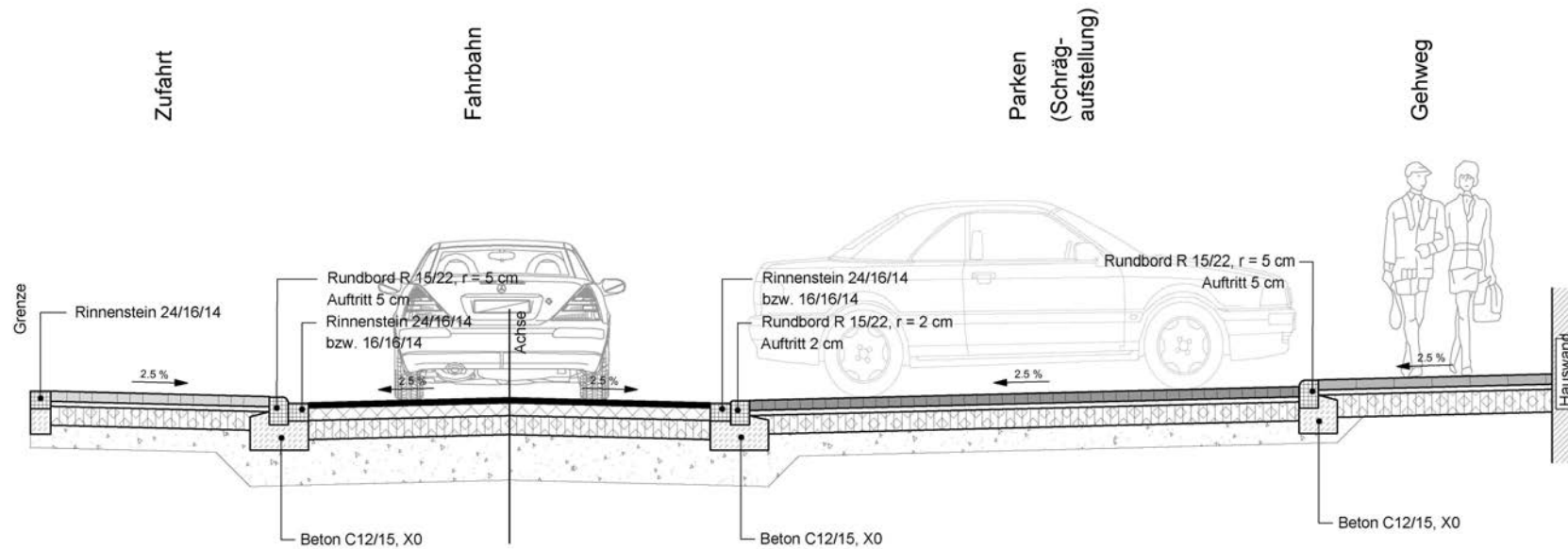


Beispielquerschnitt mit Grünflächen und mittig geführter Fahrbahn





Beispielquerschnitt mit Parken in Schrägaufstellung





Stellplatz- und Baumbilanz

■ Stellplätze:

- Bestand: Parken beidseitig am Fahrbahnrand und auf dem Hochbord; offiziell nur einseitig angeordnet
- Bedarf: ca. 60 - 65 Stellplätze (Stichprobenzählungen)
- Planung: ca. 67 Stellplätze

■ Baumbeete:

- Bestand: 19 Bäume im Straßenraum
- Planung: 8 Baumfällungen gemäß Beschlussempfehlung der Baumkommission, Anpassung des Straßenraums zum Erhalt der restlichen Bäume, 25 Neupflanzungen (12 Bäume, 13 Sträucher)



Bauzeiten und Kosten

- geplante Umsetzung: Ende 2018
- geschätzte Bauzeit: ca. 9 - 10 Monate
- Kostenschätzung: rund 1,1 Mio. € brutto



Ermittlung des umlagefähigen Aufwands

- Von den Gesamtkosten laut Unternehmerrechnungen für den Straßenbau sind die nicht beitragsfähigen Kosten abzuziehen. Hieraus ergeben sich dann die beitragsfähigen Kosten / der beitragsfähige Aufwand.
- Badenstraße als Anliegerstraße eingestuft, vom beitragsfähigen Aufwand tragen deshalb gemäß § 4 Abs. 3 Ziffer 1 der Straßenbaubeitragssatzung für

	Gemeinde	Anlieger
▪ Fahrbahn	40 %	60 %
▪ Entwässerung (Rinnen und Straßenabläufe)	40 %	60 %
▪ Parkstreifen	30 %	70 %
▪ Gehweg	30 %	70 %



Wann muss ich die Straßenbaubeiträge bezahlen?

- Ca. 2 bis 3 Jahre nach Abschluss der Baumaßnahme (Prüfung der Schlussrechnung)
 - Die Straßenbaubeiträge sind grundsätzlich innerhalb eines Monats nach Zustellung des Beitragsbescheids in einer Summe an die Stadt Oberhausen zu zahlen.
 - Auf Antrag können die folgenden Zahlungsmöglichkeiten für einen Zeitraum von grundsätzlich 24 Monaten bewilligt werden:
 - Stundung des gesamten Betrags bis zu einem bestimmten Zeitpunkt oder
 - monatliche Ratenzahlung.
- im Falle der Stundung oder Ratenzahlung sind Zinsen in Höhe von 0,5 % pro Monat zu zahlen.



Weitere Verfahrensschritte

- Beschluss der Baumaßnahme in der Bezirksvertretung Sterkrade unter Berücksichtigung der Ergebnisse der Bürgerversammlung
- Ausschreibung, Vergabe und Bauleitung durch die WBO GmbH
- Vergabebeschluss durch den Finanz- und Personalausschuss
- Baubeginn voraussichtlich 3. Quartal 2018 (Angabe ohne Gewähr)



Ansprechpartner

- Planung:
 - Fachbereich 5-6-10 / Verkehrsplanung
Herr Blümel
0208 / 825 – 2035
 - Fachbereich 2-2-10 / ökologische Planung
Frau Ölsner
0208 / 825 – 3621
- Beitragserhebung:
 - Fachbereich 5-6-30 / Erschließung, Beiträge
Frau Oehlandt
0208 / 825 – 2501
- Bauvorbereitung und -ausführung: Wirtschaftsbetriebe Oberhausen GmbH /
Planung und Bau
 - Herr Alders
0208 / 8578 – 337
 - Herr Schulze
0208 / 8578 – 362



Dezernat 5 / Umwelt, Gesundheit,
ökologische Stadtentwicklung und -planung

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!

Haben Sie Fragen?